

Gut, dass wir einander haben

Leben mit ALG II (Hartz 4), Grundsicherung – mit dem Existenzminimum

Wir kennen viele Menschen, die mit ihren Kindern darunter leiden zu wenig Geld zu haben. Was es heißt mit dem Existenzminimum auszukommen, möchten wir in der ersten Fastenwoche kurz erklären.

Das höchste Armutsrisiko haben nach wie vor Arbeitslose (57,9 Prozent), Alleinerziehende (42,7 Prozent), kinderreiche Familien (30,9 Prozent), Menschen mit niedriger Qualifikation (41,7 Prozent) und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (35,2 Prozent).

Anhand der Tabelle können sich jeder ausrechnen, wieviel Geld im Monat zur Verfügung steht.

Die Steigerung der Regelsätze ist in diesem Jahr außergewöhnlich hoch. In den Vorjahren lag sie bei rund 6,-€. Zusätzlich zu diesen Regelsätzen werden nur noch die angemessene Kaltmiete, Nebenkosten und Heizkosten übernommen. Die Heizkosten dürfen den Höchstsatz nicht übersteigen, wodurch Nachzahlungen entstehen können, die, wie auch die Stromnachzahlungen, von Hilfeempfänger selbst getragen werden müssen.

Folgende Beträge werden übernommen:

In Morsbach für 1 Person 250,- € kalt + 98,50 € NK und für 4 Personen 437,- € kalt + 172,90 € NK. In Engelskirchen 261,50 € kalt + NK und 446,- € + NK.

Eine Einzelperson muss mit 446,- € auskommen.

Einer Familie mit einem 10jährigen und einem 12 jährigen Kind stehen 1.420,- € zur Verfügung. Alle Leistungen / Einnahmen wie Kindergeld, Einkommen (Lohn, Arbeitslosengeld), Wohngeld kommen NICHT hinzu. Es wird lediglich die Summe zwischen Einnahmen bis zu den errechneten 1.420,- € ausgezahlt. Was von dem Geld zu bestreiten ist, steht in der nächsten Tabelle.

Diese Regelsätze gelten ab Januar 2021

Alleinstehende / Alleinerziehende	446 Euro (+ 14 Euro)
Paare je Partner / Bedarfsgemeinschaften	401 Euro (+ 12 Euro)
Volljährige in Einrichtungen (nach SGB XII)	357 Euro (+ 12 Euro)
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern	357 Euro (+ 12 Euro)
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	373 Euro (+ 45 Euro)
Kinder von 6 bis 13 Jahren	309 Euro (+ 1 Euro)
Kinder von 0 bis 5 Jahren	283 Euro (+ 33 Euro)

Veränderung gegenüber 2020 in Klammern.

„Danke für diesen guten Morgen,
Danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen
auf dich werfen mag.“

Viele werden dieses Lied kennen. Überlege
Dir diese Woche jeden Tag 3 Dinge,
für die Du dankbar sein kannst.

Aus
Steinen, die
einem in den
Weg gelegt
werden, kann
man schönes
bauen.

Wir möchten Sie / Euch auffordern zu versuchen, über die 7 Wochen der Fastenzeit mit dem Existenzminimum auszukommen.

- Schritt: Die staatliche Hilfe anhand der Tabelle ausrechnen
- Schritt: Die eigenen Ausgaben auflisten
- Schritt: Rechnung aufmachen und feststellen, was übrigbleibt
- Schritt: Einen Monat mit dem Geld auskommen

Strom: _____ €

Lebensmittel: _____ €

Pflegeprodukte: _____ €

Schulbedarf / Zeitungen.....: _____ €

Versicherungen: _____ €

Telefon & Handy.....: _____ €

Ratenverträge: _____ €

Kosten für Auto oder Bus/Zug.....: _____ €

Geschenke: _____ €

Kleidung: _____ €

Frisör: _____ €

Tierfutter / Tierarzt: _____ €

Freizeit und Urlaub: _____ €

Ansparungen für Reparaturen/
Anschaffungen (Waschmaschine,
PC, Kühlschrank...): _____ €

Merke! Die meisten Menschen müssen nicht nur einige Wochen mit dem Existenzminimum auskommen. Sie haben keine Vorräte oder Rücklagen!

Interview mit Geschwistern, die zusammen leben, wodurch sie eine übernahmefähige Miete haben (zwei kleine Wohnungen wären teurer). Sie bekommt Rente und weil diese zu gering ist Wohngeld. Er arbeitet und bekommt aufstockend ALG II, weil 637,- € Lohn nicht zum Leben reichen. Das Auto braucht er, um zur Arbeit zu kommen.

SKFM: Warum brauchen Sie das ALG II?

Damit ich die Miete und die Rechnungen bezahlen kann. Ich arbeite, aber das Geld reicht nicht.

SKFM: Wieviel bekommen Sie?

Etwas um 400 € Aufstockung.

SKFM: Was müssen Sie von dem Lohn und ALGII bestreiten?

Miete, Auto, Versicherung, Sprit, Strom, Lebensmittel, die Steuer für den Hund.

SKFM: Kommen Sie damit aus?

Wenn ich meine Schwester nicht dabei hätte, nicht.

SKFM: Was tun Sie wenn es mal nicht reicht?

Dann helfen mir meine anderen beiden Schwestern.

SKFM: Lässt sich die Situation verändern?

Im Moment nicht, da ich nicht mehr auf dem Bau arbeiten kann wegen der Krankheit.

SKFM: Wie geht es Ihnen damit, dass Sie von Sozialleistungen leben müssen?

Eigentlich nicht gut, weil ich nicht selber verdienen kann wie früher, aber ohne die Hilfe geht es eben nicht.

SKFM: Wie blicken Sie in die Zukunft?

Ich sehe das Risiko mit Corona und dass ich nicht arbeiten kann. Ich bekomme Kurzarbeitergeld. Wenn ich wieder arbeiten kann, geht es mir besser.

SKFM: Was wünschen Sie sich?

Ich wünsche mir Gesundheit und auch für meine Schwestern.

Anmerkung SKFM: Geschenke / Unterstützung der Familie, wenn z.B. eine Autoreparatur bezahlt wird, gelten als Einkommen und würden vom Jobcenter von den 400,- € abgezogen!



Bastelidee für Kinder

Freude schenken –

Steine in Eiform suchen, bunt bemalen und mit Blick auf Ostern draußen (in der Natur, im Park, vor der Haustür des Nachbarn, vor der Kirche, einem Geschäft....) verteilen.

Ich hatte schon einige Menschen im Büro sitzen, die nach der Beratung mit dem Ergebnis, dass sie Sozialleistungen (ALG oder Grundsicherung) beantragen müssen konfrontiert waren. Weinend sagten sie, dass sie nie für möglich gehalten hätten in so eine Situation zu kommen. Sie schämten sich Sozialleistungen beantragen zu müssen, obwohl sie ihnen gesetzlich zustehen

Anette Heider.